



ausgabe 2 · 2018 hessen

Der neue Vorstand der DLRG Hessen (v.l.): Dirk Schütz, Christoph Eich, Andreas Weil, Rudolf Keller, Michael Hohmann, Sören Sänger, Siri Metzger, Olaf Schnücker, Fabian Hubert, Ralf Gödtel.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



auf einer schönen Landestagung in Wetzlar hat am 5. Mai 2018 der DLRG LV Hessen einen neuen Vorstand gewählt. Viele Veränderungen haben sich in den einzelnen Vorstandspositionen ergeben, eins jedoch bleibt gleich: unsere Aufgabe. Auch der neue Landesverbandsvorstand, dem ich als Präsident angehören darf, wird sich mit ganzer Kraft dafür einsetzen, die satzungsgemäßen Aufgaben umzusetzen. Hierbei zählen wir weiter auf Ihre Unterstützung, denn alleine ist diese große Aufgabe nicht zu leisten: Beginnt sie doch schon bei den Schwimmkursen in den Schwimmbädern, dem Training, geht über die Rettungsschwimmausbildung bis hin zu den Prüfungsleistungen unserer Einsatzkräfte für den Einsatz in Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz.

Wir empfinden es als neuer Vorstand beruhigend zu wissen, auf welcher breiten Unterstützung wir hierbei zählen können: nicht nur innerhalb unseres großen Verbandes, sondern auch darüber hinaus. Um unsere Aufgaben noch genauer wahrnehmen zu können, wollen wir viel unterwegs sein: einerseits hören, welche Unterstützung und welche Rahmenbedingungen wir leisten sollen, aber auch erläutern, was genau wir unternehmen, um die Arbeit vor Ort zu erleichtern. Wir laden alle Leserinnen und Leser ein, mit uns ins Gespräch zu kommen – nicht nur am Tag der offenen Tür in Wiesbaden am 2. September 2018, zu dem wir schon jetzt herzlich einladen, sondern auch vor Ort, in den Schulungsräumen, der Wachstation, auf Ausstellungen. Wir freuen uns auf viele Gespräche.

Herzlichst, Ihr
Michael Hohmann
Präsident

Landestagung der DLRG Hessen in Wetzlar

Am 5. Mai kamen die Delegierten der DLRG Hessen in Wetzlar zu ihrer alle drei Jahre stattfindenden Landestagung zusammen, um dort den Vorstand des Landesverbandes neu zu wählen. Im Mittelpunkt stand die Verabschiedung des bisherigen Präsidenten Thorsten Reus sowie von Vizepräsidentin Sandra Geschwandtner und Vizepräsident Carsten Brust, die nicht wieder zur Wahl standen.

Die Liste der Ehrengäste wurde dabei von Ministerpräsident Volker Bouffier angeführt, weiterhin waren aus dem Landtag Frank Steinraths, Landrat Schuster, Kreisbrandinspektor Heeger (Lahn-Dill-Kreis) und Bürgermeister Semler aus Wetzlar anwesend. Das Innenministerium vertrat Dr. Bräunlein, stellvertretender Leiter der Abteilung V, Brand- und Katastrophenschutz.

Die Liste der DLRG-Gäste wurde von Präsident Achim Haag angeführt. Die lange Freundschaft zum Landesverband Hessen zeigte die Anwesenheit des Vizepräsidenten des Landesverbandes Thüringen, Gunther Frauendorf. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenpräsidenten Harald Blum sowie den Ehrenmitgliedern Peter Enders, Walter Schwab, Willi Vogt und Astrid Löber.

Thorsten Reus legte in seiner Begrüßung die Arbeit der vergangenen Jahre dar: Der Landesverband kann stolz auf gute Strukturen und hochgradig engagierte Aktive schauen. Unterstützt wird diese ehrenamtlich ausgeführte Arbeit durch das große Engagement der Hessischen Landesregierung, die in einer bundesweit einmaligen Initiative bereits zum zweiten Mal 50 Millionen Euro für die Instandhaltung von Hallen- und Freibädern zur Verfügung stellt. Nach der Neubeschaffung von Booten für die Wasserrettungszüge in 2015 steht nun die Ausstattung der erweiterten Wasserrettungsgruppen mit »Gerätewagen Taucher« in 2018 und in den kommenden Jahren mit weiteren Booten an. In seiner Grußansprache betonte der Ministerpräsident die Wichtigkeit der DLRG in Hessen: »Nicht nur in der Gefahrenab-

wehr, insbesondere im Katastrophenschutz und im Wasserrettungsdienst ist die DLRG ein verlässlicher Partner für das Land Hessen, auch in der Jugendarbeit leisten die Ehrenamtlichen Außergewöhnliches.« Für die Landesregierung stehe es somit außer Frage, dass es nicht nur beim Dank an die Aktiven bleiben solle, sondern auch eine ausdrückliche Förderung und Unterstützung folgerichtig sind. »Ein herausragendes Engagement verdient hervorragende Ausstattung und hervorragende Ausbildung. Bei beidem sieht sich das Land Hessen in der Verpflichtung gegenüber der DLRG.«

Für seine herausragenden Verdienste im Katastrophenschutz verlieh der Ministerpräsident die Katastrophenschutz-Verdienstmedaille in Gold an den scheidenden Präsidenten Thorsten Reus. »Diese Auszeichnung ist Zeichen der Anerkennung des Landes Hessen für überragende Verdienste um den Katastrophenschutz«, so Bouffier.

Präsident Achim Haag fasste den Zustand der DLRG nach eigenen Worten zwar überspitzt, aber durchaus zutreffend zusammen: »Bei der DLRG in Hessen scheint es ein bisschen wie im Himmel. Viele andere Länder und Landesverbände schauen durchaus neidisch auf die gute Zusammenarbeit nach Hessen: mit den staatlichen Stellen auf Landes-, Kreis- und Ortsebene, den befreundeten Hilfsorganisationen und verbandsintern.« Dies sei das Ergebnis langer Arbeit, nicht nur im Landesverband, sondern vor allem auch vor Ort.

Als Zeichen der Anerkennung verlieh der Präsident der DLRG Thorsten Reus und Carsten Brust das Verdienstzeichen in Gold mit Brillant, die höchste Auszeichnung, die die Wasserretter vergeben. Sandra Geschwandtner erhielt für ihr langjähriges Wirken das Verdienstzeichen in Gold.

Sowohl Landrat Schuster als auch Bürgermeister Semler zollten Respekt und Anerkennung für die Kräfte der DLRG. Diese seien in Wetzlar und dem Lahn-Dill-Kreis Garanten dafür, dass die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet werde, gemeinsam mit den Feuerwehren und den anderen Hilfsorganisationen.

Im formalen Teil der Tagung wurde dem Landesverbandsvorstand für die Arbeit der letzten drei Jahre ein gutes Zeugnis ausgestellt, was sich abschließend in der einstimmigen Entlastung des Vorstandes zeigte.

Die offenen Wahlen des neuen Vorstandes ergaben mit überaus deutlichen Mehrheiten folgende Ergebnisse:

- **Präsident:** Michael Hohmann (Fulda)
- **Vizepräsidenten:** Siri Metzger (Leun), Rudolf Keller (Lampertheim), Dirk Schütz (Gudensberg)
- **Schatzmeister:** Ralf Gödtel (Nauheim)
- **Leiter Ausbildung:** Christoph Eich (Wiesbaden), Stellvertreter: Sören Sängler (Wetzlar)
- **Leiter Einsatz:** Olaf Schnüchel (Rüsselsheim), Stellvertreter: Andreas Weil (Brechen)
- **Landesjugendvorsitzender:** Fabian Hubert (gewählt am Landesjugendtag; siehe Seite III)

Eine der ehrenvollsten Aufgaben eines neuen Vorstandes ist es, den ausscheidenden Mitgliedern des bisherigen Vorstandes danke zu sagen. Michael Hohmann bat in seiner ersten Handlung als neuer Präsident die Landestagung, die bisherigen Vorstandsmitglieder Thorsten Reus und Carsten Brust zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.



Ministerpräsident Bouffier (l.) mit Carmen und Thorsten Reus.

Foto: Dennis Puscher

Die Landestagung kam diesem Antrag einstimmig nach und so wurden beide wegen ihrer außergewöhnlichen Leistungen für die DLRG Hessen in den zurückliegenden Jahrzehnten zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für die Bezirks- und Kreisverbandsleiter dankte Hartmut Waßmann (Werra-Meißner) Thorsten Reus für das lange und gute Miteinander und übergab ein Abschiedsgeschenk im Namen seiner Bezirks- und Kreisverbandsleiter-Kolleginnen und -Kollegen.

Mit der Antrittsrede des neuen Landesverbandspräsidenten Michael Hohmann ging eine harmonische Landestagung zu Ende. Hohmann betonte, dass die lange Tradition der DLRG dazu verpflichte, den Auftrag, der im Namen der Organisation eindeutig und unmissverständlich benannt sei, mit allen Tätigkeiten des neuen Vorstandes zu unterstützen: die Lebensrettung. Um dieses Ziel sicherzustellen, seien gute interne Kommunikation sowie die Weiterentwicklung auf der Basis des guten Fundamentes wichtig und notwendig. All diese internen Anstrengungen basieren auf der Erhaltung der Schwimmbäder als Basis für die Ausbildung: Für die Bevölkerung, insbesondere für Kinder, werden hier wichtige Grundlagen gelegt. Aber auch für die Aus- und Fortbildung der Aktiven und Einsatzkräfte sind gute Bäder eine wichtige Ausbildungsstätte. Auch die Ausbildung an den immer komplexer werdenden Einsatzmaterialien stelle für die Ausbildungstätigkeit im Landesverband neue Aufgaben dar; ebenso wie die Umsetzung von Vorgaben in der Verwaltung, etwa bei den Themen Finanzen oder Datenschutz.

Die gute Arbeit der Aktiven stand im Mittelpunkt des Schlusswortes des Ehrenpräsidenten Harald Blum: Damit sollte eine Steigerung der Mitgliederzahlen und die Erhöhung der Anzahl möglicher Mitstreiter nicht allzu schwer fallen.

Zum Ende der Tagung verabschiedeten sich die Delegierten mit stehenden Ovationen bei Doris Pichler, die zur Jahresmitte nach über 26-jähriger Tätigkeit in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in den Ruhestand treten wird.

17. LANDESJUGENTTAG UND LANDESJUGENDFORUM

DLRG-Jugend Hessen wählt und feiert in Wiesbaden

Unter dem Motto »Lebst Du schon Dein Europa?« beging die DLRG-Jugend Hessen am 21. April ihren 17. Landesjugenttag mit Landesjugendforum in der Landeshauptstadt Wiesbaden begehen. Über 100 Delegierte aus den 24 Bezirken und Kreisverbänden sowie zahlreiche Gäste waren zur Veranstaltung gekommen.

Bereits am Vorabend hatte die Landesjugend unter dem Titel »DLRG-Jugend Hessen gestern – heute – morgen« zu einem Vernetzungs- und Ehemaligentreffen geladen, bei dem sich in gemütlicher Runde rege ausgetauscht und eingestimmt wurde. Nach der Begrüßung am Samstag begann das Landesjugendforum. Den Auftakt bildete die Impulsdiskussion, die das Motto »Lebst Du schon Dein Europa?« aufgriff und diese Frage an die Gäste stellte. Unter der Moderation von Philipp Trümper diskutierten der Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR), Tobias Köck, der Landesvorsitzende der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF Hessen), Marcel von Collani, der Leiter des Europe Direct Informationszentrums beim Regierungspräsidium Gießen sowie Katharina Andrasch von Dombay als Verbandsvertreterin. Einig waren sich die Diskutierenden in der Frage, was die europäische Identität junger Menschen besonders kennzeichnet: Es ist die Freizügigkeit im grenzenlosen Europa. Kontroverser wurde es nur bei der Frage nach der Partizipation. Hier wünschten sich alle Gäste mehr Möglichkeiten, sahen aber unterschiedliche Lösungsansätze für die Europäische Union. Im Anschluss konnten sich die Anwesenden in einer Zukunftswerkstatt und zwei Workshops mit Europa auseinandersetzen. Dabei griff ein Workshop die gegenwärtigen Gefahren durch Rechtsextremismus und Rechtspopulismus auf. Der andere Workshop beschäftigte sich mit Ängsten und Chancen junger Menschen auf diesem Kontinent. Die Zukunftswerkstatt ermöglichte nicht nur den Blick auf die Wünsche für die Zukunft Europas, sondern auch auf die verbandliche Zukunft der DLRG-Jugend in Hessen und ließ den Teilnehmenden die Chance, diese Zukunft selbst mit Ideen zu gestalten.

Im Mittelpunkt des Landesjugenttages standen die Vorstandswahlen. Nach neun Jahren Vorstandsarbeit verließ Lars Ewald (Nauheim-Trebur) den Landesjugendvorstand. Er hatte zuletzt als Ressortleiter für Wirtschaft und Finanzen mitgewirkt. Außer-



SAVE THE DATE! Das nächste Landeszeltlager der DLRG-Jugend Hessen findet vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 statt. Nach über 300 Teilnehmenden 2017 geht das Zeltlager in die dritte Runde – wieder in Westernohe. Das Motto lautet »Komm mit – Wir schreiben Geschichte«. Gemeinsam soll es auf Zeitreise gehen, historische Orte entdeckt und selbst Geschichte geschrieben werden. Das Programm bietet viel Platz für Vernetzung und Kennenlernen. Mehr Infos, Fragen und Interessensbekundungen unter landeszeltlager@hessen.dlrg-jugend.de.

dem verabschiedete sich nach drei Jahren Vorstandsarbeit der stellvertretende Landesjugendvorsitzende Philipp Trümper (Wetzlar) aus dem Vorstand. Fabian Hubert (Friedberg-Bad Nauheim), der die Landesjugend bereits seit 2015 führt, kandidierte erneut als Vorsitzender. Er wurde – wie alle anderen Mitglieder des Landesjugendvorstands – einstimmig gewählt. Ihm stehen mit René Rörig (Hadamard), Maik Hampf (Aßlar), Katharina Andrasch von Dombay (Ober-Ramstadt) und neu hinzukommend Tahnee Herzig (Marburg) vier Stellvertretende zur Seite. Zur Ressortleiterin für Wirtschaft und Finanzen wurde Helene Will (Ehringshausen) gewählt, die bereits zuvor Mitglied des Vorstands war, aber nun mit einem neuen Aufgabenbereich in die Legislaturperiode startet.

Mit einem festlichen Abendprogramm dankte der Landesjugendvorstand seinen ehrenamtlichen Mitarbeitenden und den Delegierten für ihr Engagement in der Jugendverbandsarbeit. Helene Will und Katharina Andrasch von Dombay führten dabei durch die Verabschiedungen und Danksagungen, ehe die Tanzfläche eröffnet wurde.

TERMINE

AUGUST	26.	Verleihung des Katastrophenschutzpreises, Wiesbaden-Biebrich
SEPTEMBER	02.	Tag der offenen Tür, Wiesbaden-Biebrich
	08.–09.	Tagung der Technischen Leiter, Wiesbaden-Naurod



Zuwendungsbescheide übergeben: Ausbildung 2018 gesichert

Einmal im Jahr tagt die Arbeitsgemeinschaft Katastrophenschutz (AG KatS) der hessischen Hilfsorganisationen auf Einladung des Innenministers in seinem Ministerium. An der Sitzung im April nahmen Thorsten Reus und Michael Hohmann teil. Staatssekretär Werner Koch stellte, in Vertretung des terminlich verhinderten Innenministers Peter Beuth, die Leistungsfähigkeit des hessischen Katastrophenschutzes dar. »Aus diesem Grund werden die hohen Investitionen in die materielle Ausstattung weitergeführt werden«, so Koch. Freude gab es bei der DLRG aber aus mehreren Gründen: Am Tag der Sitzung erfolgte die »Rohbau-Abnahme« des Prototyps der Gerätewagen Taucher (GW Taucher), die nach aktueller Planung bis Mitte September an die erweiterten Wasserrettungsgruppen ausgeliefert werden sollen. Als nächste Beschaffungsmaßnahme für die DLRG stehen Rettungsboote an, die zusammen mit den GW Taucher die Ausstattung der EWGr ergänzen werden. Mit der Übergabe der Bescheide ist auch die Ausbildung der Helferinnen und Helfer für das Jahr 2018 gesichert: Thorsten Reus erhielt den Zuwendungsbescheid aus den Händen des stellvertretenden Referatsleiters Dr. Tobias Bräunlein (im Bild).



Am 22. März erreichte uns die unfassbare Nachricht, dass unser Freund und Kamerad Stephan Puck im Alter von 50 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Stephan war über viele Jahre nicht nur in der Kreisgruppe Wiesbaden und Schierstein und dem Kreisverband Wiesbaden in verschiedenen Funktionen aktiv, er war auch seit über zwei Jahrzehnten als Administrator der Gestalter und Verwalter der IT-Systeme unseres Landesverbandes. Hier brachte er sein als Systemadministrator und Fachinformatiker erlerntes berufliches Fachwissen immer wieder so gewinnbringend ein, dass er auch im Arbeitskreis Internet des DLRG Bundesverbandes seit vielen Jahren ein wichtiger und geschätzter Mitarbeiter war.

Wir verlieren in Stephan nicht nur einen engagierten Ausbilder und Katastrophenschützer, wir trauern mit seiner Frau und seiner Tochter um einen wirklichen Kameraden. Wir werden »Pucki« nie vergessen.

Retter machen Kinder »wasserfest«

Saisonstart für »Rudi« und »Nobbi«:

Rechtzeitig vor Beginn der Badesaison starten die Rettungsschwimmer des DLRG KV Lahn-Dill unter Leitung von Uli Seidel ihre Reise durch die Kindergärten des Landkreises – 2018 mit der Rekordzahl von 45 Einrichtungen. Im Kindergarten »Rabennest« in Leun-Biskirchen fiel im Frühjahr der Startschuss für das diesjährige Aufklärungsprojekt, das von den ehrenamtlichen Helfern bereits seit 18 Jahren durchgeführt wird.

»Seit dem Projektstart hat die DLRG in den Kindergärten im Kreis rund 5.900 Vorschulkinder auf die Gefahren am und im Wasser aufmerksam gemacht«, hebt Seidel hervor. »Damit die Kleinen wissen, wie sie sich am Wasser richtig verhalten, müssen sie die Bade- und Sonnenschutzregeln kennen«, erklärt der Projektbeauftragte der ersten Stunde und fügt hinzu, dass die Kinder diese durch das Baderegellied und ein großes Baderegelpuzzle erlernen.

»Nobbi« und »Rudi« sind Figuren in einem Puppentheater, mit dem am Ende eines DLRG/Nivea-Kindergartentages das gelernte Wissen noch einmal spielerisch »abgefragt« wird. Die erfahrenen Teamer



wissen, worauf es ankommt, um bei den Kindern ans Ziel zu kommen. »Auf altersgerechte Art und Weise vermitteln wir den Kindern das Thema Sicherheit rund ums Wasser.«

Impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Landesverband Hessen e. V.

Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden,

© 0611 655-01, oeka@hessen.dlrg.de